

# Gebetszeit

Foto: picture alliance/dpa | Emily Wabitsch



**Herr,  
du bist ein Gott,  
der ansprechbar ist,  
der nicht in  
fernen Gegenden  
unerreichbar weilt,  
sondern mitten  
unter uns lebt.  
Dafür danke ich dir.  
Hilf mir, nie zu vergessen,  
dass du auf mich  
und mein Gebet wartest,  
dass es nichts gibt,  
das ich dir nicht sagen kann,  
dass du immer, überall und  
für alles ein Ohr hast.  
Du wünschst dir, dass ich  
mit Sorge und Freude,  
Dank und Bitte,  
voller Vertrauen zu dir rede.  
Das mache ich. Amen.**

## Impressum:

Herausgeber: Pastoraler Raum, ehem. Pastoralverbund Dortmund - Mitte - Ost, Pfr. Dr. Klaus Korfmacher (verantw. i. S. d. P.). Die Pfarrnachrichten erscheinen 14-täglich. Sie können kostenlos als pdf-Datei von der u. g. Internetseite bezogen werden.

## Pastoralteam

Leitender Pfarrer  
**Propst Andreas Coersmeier**

Pfarrer  
**Dr. Klaus Korfmacher**  
Tel.: 0231/59 43 33  
kkorfmacher@online.de

Pastor  
**Norbert Hagemeister**  
Tel.: 0231/92 73 87 81  
norbert.hagemeister@gmx.de

Gemeindereferentin  
**Janine Hellbach**  
0152 57 07 10 16  
janine.hellbach@gmx.de

## Pfarrbüros

**St. Liborius**  
Bettina Abels, Liboristr. 18  
Tel.: 0231/59 72 22  
pfarrbuero@stliborius.de  
Fax: 0231/51 05 42  
**Bei Raumanmietung bitte Kontakt über:**  
raumplanung@stliborius.de  
**Bürozeiten:**  
Di 16 h - 18 h, Do 10 h - 12 h  
Sparkasse Dortmund / IBAN:  
DE24 4405 0199 0181049030  
BIC: DORTDE33XXX

**St. Martin**  
Annette Vollmer  
Gabelsbergerstr. 32  
Tel.: 0231/59 43 33  
sankt-martin@online.de  
Fax: 0231/531 19 57  
**Bürozeiten:**  
Di 10 h - 12 h, Do 16 h - 18 h und  
Fr 10 h - 12 h  
Volksbank Dortmund / IBAN:  
DE42 4416 0014 2371 0419 02  
BIC: GENODEM1DOR

**St. Meinolfus**  
Sabine Wessollek  
Rabenstr. 16  
Tel.: 0231/59 73 50  
pfarrbuero@stmeinolfus.de  
Fax: 0231/189 04 83  
**Bürozeiten:**  
Mo 10 h - 12 h, Mi 16 h - 18 h  
Sparkasse Dortmund / IBAN:  
DE29 4405 0199 0311 0008 10  
BIC: DORTDE33XXX

**Caritas-Sozialstationen**  
Innenstadt Nord-Ost:  
Heilbronner Str. 9a, Tel.: 528818  
Dortmund - Brackel:  
Asselner Hellweg 81, Tel.: 279252

## Offene Kirchen in der Woche

**St. Liborius:**  
Täglich von 11 - 18 Uhr  
**St. Meinolfus:**  
Freitags von 15 - 18 Uhr  
**St. Martin:**  
Täglich von 11 - 18 Uhr.

Ausgabe 12/2021, 20.06.2021 bis 04.07.2021

## Informationen



für **St. Liborius, St. Martin und St. Meinolfus im  
Pastoralen Raum Dortmund Mitte**  
**AN(GE)DACHT**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit nunmehr mehr als einem Jahr schweigt der Gemeinde- und Chorgesang in allen unseren Kirchen.

Was vor der Pandemie undenkbar erschien, ist nun bittere Realität geworden: Gottesdienste ohne Gesang, kein kulturell-geistliches Leben in den Gemeinden im Kleinen, in unserer Gesellschaft im Großen.

Besonders schmerzhaft erscheint mir der Umstand, dass das Singen in Gemeinschaft, was ungemein gesund für Körper und Seele ist, aufgrund der Übertragungswege des Virus mitunter zu einer potentiell tödlichen Gefahr wurde.

Und nun? Wo stehen wir, aus geistig - musikalischer Sicht, heute? Wie können wir wieder neu beginnen, nachdem wir durch den Fortschritt beim Impfen und durch umsichtiges Verhalten sicher anders durch den Sommer und auch Herbst kommen als im vergangenen Jahr?

Singen verlernen wir nicht, in kleinen Schritten können wir unsere Stimmen auch nach längerer Pause in Übung bringen. Das gilt für jede/n Chor-, wie auch für jeden Gottesdienstsänger/in.

Es ist wie bei so vielen Dingen, die uns nach langer Zeit wieder begegnen: Der Zauber des nicht-alltäglichen bei ansonsten vollkommen gewöhnlichen Tätigkeiten sollte uns wieder ergreifen. Ganz unbefangen ein Lied singen, dem Anderen die Hand geben, einander umarmen: vor der großen Krise Selbstverständlichkeiten, nun aber Neuland.

Ich wünsche Ihnen allen Augenblicke dieses Zaubers, kleine Ausflüge in Dinge, die wir früher vielleicht noch nicht einmal beachtet oder wertgeschätzt haben.

Es kann so vieles verändern!!!

Es grüßt Sie herzlich

Tobias Bredohl



**Samstag, 19.06.2021 — Hl. Romuald**

- 11.00 **St. Liborius:** Gottesdienst für die Erstkommunionkinder aus St. Liborius  
 14.00 **St. Martin:** Brautamt Julia und Thomas Berg  
 16.00 **St. Liborius:** Trauung Nicole Lorenz und Tim Schubert

**Sonntag, 20.06.2021 – 12. Sonntag im Jahreskreis  
Kollekte für die Gemeinden**

- 10.00 **St. Meinolfus:** Hl. Messe, in bestimmter Meinung  
 10.15 **St. Liborius:** Hl. Messe, †† der Familie Buchholz  
 11.15 **St. Martin:** Hl. Messe, in bestimmter Meinung  
 12.15 **St. Martin:** Taufe von Alva und Vida Pelka  
 15.00 **St. Liborius:** Taufe von Leon Schletter

**Samstag, 26.06.2021**

- 11.00 **St. Martin:** Gottesdienst für die Erstkommunionkinder aus St. Martin  
 12.15 **St. Martin:** Taufe von Henri Kowalczyk

**Sonntag, 27.06.2021 – 13. Sonntag im Jahreskreis  
Kollekte für die Gemeinden**

- 10.00 **St. Meinolfus:** Hl. Messe, † Mathilde Nelle  
 10.15 **St. Liborius:** Hl. Messe,  
 11.15 **St. Martin:** Hl. Messe, Jahresamt † Sofie Lisiak

**Mittwoch, 30.06.2021**

- 17.00 **St. Meinolfus:** DPSG Reisesegen in der Kirche

**Freitag, 02.07.2021 - Mariä Heimsuchung**

- 18.30 **St. Martin:** ökumenisches Abendlob in der Kirche

**Sonntag, 04.07.2021 – 14. Sonntag im Jahreskreis  
Kollekte für den Heiligen Vater**

- 10.00 **St. Meinolfus:** Hl. Messe,  
 10.15 **St. Liborius:** Hl. Messe,  
 11.15 **St. Martin:** Hl. Messe,  
 12.15 **St. Martin:** Taufe von Levi Vanclooster  
 15.00 **St. Meinolfus:** Taufe von Benno Schwarze  
 17.00 **St. Martin:** Serenade an St. Martin

**Verstorbene aus St. Liborius, St. Martin und St. Meinolfus**

**St. Liborius:** Helene Kuczera, Peter Radix Edith Weitz, vormals St. Meinolfus  
**St. Martin:** Karen Richter

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.**

**KÖB St. Meinolfus**

Liebe Leserinnen- und Leser, die **KÖB St. Meinolfus** hat wieder **jeden Sonntag** von 10.30 – 12 h für Besucher **geöffnet**. Auch in den Sommerferien sind wir durchgehend für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
 Melanie Skatulla und  
 Martina Wiesa

**Gottesdienste im Freien in St. Franziskus**

Auch in diesem Jahr finden wieder Gottesdienste im Garten des Franziskanerklosters statt. Geplant ist, dass ab dem 20.06. die Abendmessen am Sonntag, sowie am Dienstag und Donnerstag jeweils um 18 h bei entsprechendem Wetter im Freien stattfinden. Herzliche Einladung.

**Offene Kirche in St. Martin**

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist die Kirche St. Martin jeden Tag verlässlich von 11-18 Uhr geöffnet, um Gläubigen die Möglichkeit zum Gebet zu geben. Einen Großteil der Schließaufgabe hat Frau Dege am Morgen und des abends Herr Pfarrer Dr. Klaus Korfmacher übernommen. Nach seinem Auszug aus dem Pfarrhaus wird er diese Aufgabe nicht mehr erfüllen können. Wir möchten versuchen, diese Aufgabe in der Zukunft im Team zu erledigen und suchen Mithelfer, die jeweils den einen oder anderen Termin übernehmen können. Wenn Sie uns unterstützen können, die Kirche offen zu halten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Martin.

Das Erzbistum Paderborn hat die Universität Paderborn beauftragt, Zeitzuginnen und Zeitzegen zu suchen, die als Minderjährige sexuelle Gewalt von Klerikern erlebten oder von sexuellen Übergriffen Kenntnis hatten. Zentrales Anliegen der Studie ist es, die Machtbeziehungen und Strukturen herauszuarbeiten, die sexuellen Missbrauch förderten und Aufklärung verhinderten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Pfarrbüros oder nutzen Sie unsere Homepage.

**Informationen zu den kommenden Pfarrnachrichten**  
 Die nächsten Pfarrnachrichten, **ab 04.07.2021**, beinhalten die nächsten **4 Wochen, bis 01.08.2021**.  
 Informationen für den Juli können Sie bis zum Mittwoch, 30.06., an das Pfarrbüro St. Martin senden.

**Der geistliche Kommentar zum 13. Sonntag im Jahreskreis**

**Gott, der Freund des Lebens.**

„Gott hat keine Freude am Untergang“ seiner Kinder. Er ruft nicht nach Lust und Laune zu sich: Der Herr ist ein Gott, der das Leben liebt. Im Buch der Weisheit wird er „Freund des Lebens“ genannt (11.26). Der Mensch ist das Ebenbild Gottes. Christus wird dessen Bild in Vollendung sein. „Wer mich sieht, sieht den Vater“, sagt Jesus.

**Gottes Großzügigkeit ist auch die unsere.**

Wir sind an allem reich...Besonders wir, die in einem Land geboren sind, das so reich an Kultur und an Glauben ist. Danken wir dafür? Betrachten wir unseren Glauben als eine Großzügigkeit Gottes? „Es geht um einen Ausgleich“, um eine ausgleichende Gerechtigkeit: Haben die Gewalttaten, die Zusammenstöße, die Revolutionen auf dieser Welt nicht ihren Ursprung in einer maßlosen Ungleichheit? Welcher Großzügigkeit sind wir fähig?

**Der Herr an Schwarzen Tagen.**

„Warum bemühst du den Meister noch länger?“ Dieser kleine Satz schleicht sich manchmal auch in unser Gebet ein, an Schwarzen Tagen...Und der Herr sagt uns: „Lass den Kopf nicht hängen. Habe nur Vertrauen.“ Jesus „fasst das Kind an der Hand“: glückliches Mädchen“ Begleitet die Hand Gottes nicht jeden von uns?

**Begriffe aus der Bibel  
Es war zwölf Jahre alt.**

Die Anmerkung über das Alter des jungen Mädchens, das Jesus erweckt, ist ungewöhnlich: „Es war zwölf Jahre alt...“ Beim anderen in dieser Episode eingefügten Wunder ist zu bemerken, dass betont wird, dass die geheilte Frau seit zwölf Jahren an ihren Beschwerden litt. Zwei Frauen also, die beide wieder gesund werden, die eine am Anfang ihres Lebens, die andere nach langen Jahren der Schmerzen...

Die Zahl „zwölf“ hat selbstverständlich symbolischen Charakter: mit 12 Jahren ergreift Jesus zum ersten Mal das Wort in der Öffentlichkeit; er wählt 12 Apostel; als er seinen Zuhörern zu essen gibt, bleiben 12 Körbe Brot übrig; es wird verkündet, dass das Neue Jerusalem 12 Tore haben wird; und dass die Bäume des Lebens 12 mal Früchte tragen werden (Geheime Offenbarung 22.2).

Man merkt also, dass die Zahl 12 kein Zufall ist. Sie symbolisiert die Vollendung. Was die Wunder betrifft, von denen an diesem Sonntag berichtet wird, so geht es um die Vollendung der Zeiten, die von den Propheten verkündet wurden: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe“ (Markus 1.15).

aus „Geistlicher Kommentar“, Pater René Berthier

**Termine St. Liborius:**

**donnerstags:**  
 Dortmunder Tafel von 10.30 h bis 14.45 h

**Termine St. Martin:**

**Mo., 21.06., 20 h**  
 PGR-Sitzung, online  
**So., 04.07., 17 h**  
 Serenade im Atrium

**Termine St. Meinolfus**

**Mi., 30.06., 17 h**  
 DPSG-Reisesegen

**Serenade an St. Martin am Sonntag, 04.07., 17 h, im Atrium  
Cuarteto Repentino**

Gebannt genießt man die mitreißenden Rhythmen voller Virtuosität und Leidenschaft. Balkanbeats wechseln sich ab mit ergreifender Klassik, überbordender Klezmer steht im wirkungsvollen Kontrast zu feurigem Bossa-Nova. In dieser Atmosphäre und der Einheit zwischen Musikern und dem Publikum gelingt es nicht, die Füße still zu halten, denn die spontane Freude am Musizieren dieser herausragenden Instrumentalisten ist einfach ansteckend. Ihre gemeinsame Leidenschaft ist Musik ohne Genre Grenzen. Voller Spannung, Intensität und Spielfreude erreicht die Musik des Cuarteto Repentino das Herz seiner Zuhörer. Die vier klassisch ausgebildeten Vollblutmusiker haben eine musikalische Sprache für Ihre gemeinsame Leidenschaft gefunden, die alle Genre Grenzen überschreitet und auch aus altbewährten Stücken etwas ganz Neues entstehen lässt. Da die vier Musiker aus vier verschiedenen Ländern und Kulturen stammen – Russland, Ukraine, Kosovo und Bolivien – ist die gegenseitige Entdeckung der musikalischen Wurzeln zur Quelle der Inspiration und Grundlage des eigenen Stils geworden  
 Ekaterina Baranova - Violine,  
 Drlon Ibrahim - Klarinette,  
 Ruslan Maximovski - Akkordeon und Erick Paniagua - Bass